

Angenommen am:
01.03.2016

Ergebnisprotokoll

8. Sitzung

am 15.12.2015 im Umweltbundesamt (UBA), Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 1 und 2 Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.09.2015

Die TWK genehmigt das Protokoll der 7. Sitzung am 29.09.2015.

TOP 4 To-do-Liste

Die To-do-Liste wird aktualisiert. Sie ist künftig auf jeder TWK-Sitzung unter einem eigenen TOP zu behandeln.

TOP 5 Nächster Sitzungstermin

Dienstag, den 01.03.2016, Beginn 10 Uhr, voraussichtliches Ende 17 Uhr,
Umweltbundesamt Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 6 Neubewertung von Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) durch EPA und HBM-Kommission – Konsequenzen für den Leitwert im Trinkwasser

Vorgestellt wird die Neubewertung von PFOA und PFOS durch EPA und HBM-Kommission. Die TWK hat zur Kenntnis genommen, dass aufgrund neuer Studien die HBM-Kommission einen gesundheitsbasierten HBM-Wert für PFOA und PFOS im Plasma abgeleitet hat. Die TWK sieht Handlungsbedarf, die vorhandenen Trinkwasser-Leitwerte vor dem Hintergrund dieses neuen Erkenntnisstandes zu überprüfen. Die TWK bittet das UBA, vorliegende Daten und Ableitungen kritisch zu prüfen. Dabei wird eine Bewertung der insgesamt 13 PFC der LAWA mit betrachtet.

TOP 7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die AG Gefährdungsanalyse wird voraussichtlich Mitte 2016 ein konkretes Arbeitsergebnis vorstellen. Berichtet wird u. a. über das erfolgreiche Auffinden einer Kontaminationsquelle im Kaltwasser einer betrieblichen Trinkwasserinstallation nach Auftreten einer schweren Legionellose.

Die AG Mikrobiologie stellt die Prioritäten ihrer künftigen Aufgaben vor; aktuell wird die UBA-Empfehlung zur Thematik *Pseudomonas aeruginosa* überarbeitet.

TOP 8 Handlungsbedarf für die Überwachung des Trinkwassernetzes

Der TWK liegt der Entwurf *Konsequenzen aus Trinkwasser-assoziierten Störfällen für die Bewertung, Prävention und Kontrolle der Hygiene des Trinkwassernetzes und für das Störfall- und Ausbruchmanagement* vor.

Die TWK erachtete die Sensibilisierung für die Netzpflege weiterhin für notwendig. Fallstudien erweisen sich als wertvoll dafür zu verstehen, welche Regelwerke einschlägig

sind und konsequent angewendet werden müssen. Dazu müssen die Fallstudien so aufgearbeitet, dargestellt und publiziert werden, dass deutlich wird, welche Defizite zu den jeweiligen Problemen geführt haben („*lessons learned*“), d. h. wie die Anwendung des Technischen Regelwerks und der Leitlinien zum Vollzug von §§ 9 und 10 TrinkwV 2001 die Probleme vermieden hätten und welche Konsequenzen sich für das Management und die Infrastruktur der Überwachung ergeben.

Ziel der TWK ist die Sensibilisierung sowohl von Wasserversorgern als auch von Gesundheitsämtern anhand der Auswertung der Erfahrungen bzw. Fallstudien.

Hierzu empfiehlt die TWK

- die Dokumentation von Störfällen im Wasserverteilungsnetz und trinkwasserbedingten Ausbrüchen hinsichtlich der Ursachen, insbesondere das Nichtbeachten des Technischen Regelwerks, ihrer Abklärung sowie des Management bis zur Normalisierung,
- die Veröffentlichung der Störfälle zur gezielten Sensibilisierung der Wasserversorger durch den DVGW und
- die Fortbildung, u.a. über die Fortbildungseinrichtungen des ÖGD und des DVGW.

TOP 9a Novellierung/ Evaluierung der Trinkwasserrichtlinie

Die TWK beschließt, den Prozess der Revision der TW-RL kontinuierlich zu begleiten.

TOP 9 b. Bericht zum Stakeholderhearing zur Aktualisierung der EG TW-RL

Berichtet wird über das jüngste Stakeholderhearing zur Aktualisierung der TW-RL. Es ist noch nicht entschieden, ob eine Revision der TW-RL erfolgen soll.

TOP 10 Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß § 11 TrinkwV 2001

Die UBA-AG berichtet über die Testung von CaCO_3 und MgCO_3 zur Partikelentfernung, Enteisung und Manganentfernung aus dem Rohwasser im Rahmen eines Antrages auf Zulassung.

Es liegen zurzeit keine neuen Anträge vor.

TOP 11 Information über das Bund/Länder-Treffen am 10.12.2015: Vierte Änderung der TrinkwV 2001

Das BMG und der Vertreter der LAUG informieren die TWK über das Bund/Ländertreffen am 10.12.2015, bei dem es sich um eine informative Veranstaltung und um einen ersten Gedankenaustausch über den Änderungsbedarf handelte.

TOP 12 Vierte Änderung der TrinkwV 2001 – Änderungsvorschläge

In Vorbereitung der Vierten Änderung der TrinkwV 2001 nimmt das BMG frühzeitig Änderungsvorschläge entgegen.

TOP 13 Workshop „Risikobewertung in der Trinkwasserüberwachung“

Berichtet wird über den Workshops „Risikobewertung in der Trinkwasserüberwachung“ am 9./10.11.2015 im UBA Dessau. Beim Workshop handelte es sich um eine Informationsveranstaltung, die die Grundlagen und Möglichkeiten zur Umsetzung der Änderungen in Annex II der TW-RL in Deutschland (TrinkwV) ausleuchten sollte. Intensiv diskutiert wurde auf dem Workshop, in wie weit die Gesundheitsämter sich externer fachlicher Unterstützung bedienen können, wenn sie Anträge auf Abweichung vom starren Probennahmeschema und eine entsprechende Risikobewertung zu beurteilen haben. Die TWK weist darauf hin, dass die Gesundheitsämter nach Infektionsschutzgesetz und Trinkwasserverordnung für die Überwachung und die Gefährdungsbeurteilung zuständig sind und diese Verantwortung nicht an externe delegieren könnten.